

NACHGEFRAGT

Studenten entwickeln Smart Home App

Im Smart Home lassen sich viele Geräte mobil steuern. Vier Passauer Studenten versuchen jetzt ihrer App „Pionize“, Kunden die Suche nach dem passenden Smart Home-Produkt zu erleichtern. Tymofii Melnyk, Alexander Lerch,



Die Gründer: (v.l.) Maximilian Hauke, Mirabor Mirzokhidov, Alexander Lerch, Tymofii Melnyk – F.: privat

Maximilian Hauke und Mirabor Mirzokhidov erklären im Gespräch mit der PNP ihr Konzept und ihren langfristigen Plan.

Was ist das Konzept der App?

Der Kunde wird bald nur fünf Fragen beantworten müssen, um ein Smart Home System vorgeschlagen zu bekommen, das seinen individuellen Bedürfnissen und Erwartungen entspricht. Dieses System kann er dann direkt über einen unserer Partner kaufen.

Welche Vorteile bietet Ihr Produkt?

Die meisten Geräte verschiedener Hersteller sind nicht miteinander kompatibel und so benötigt man zahlreiche Apps, um sein Smart Home System zu steuern. Über die Pionize App kann man seine Geräte über eine einzige App verwalten und auch steuern. Wir planen Anfang Mai auf den Markt zu gehen.

Mit welchen Kosten ist die App verbunden?

Der Preis hängt natürlich von den Bedürfnissen des Kunden und damit auch vom System ab. Der Nutzer kann vorab das geplante Budget bei den Fragen mit angeben. Die Smart Control Steuerung über unsere App ist für die Käufer unserer Systeme selbstverständlich zuerst kostenlos. Jeder kann die App nutzen, auch wenn er sein smartes System nicht über Pionize gefunden hat. In diesem Fall würde eine kleine Nutzungsgebühr anfallen.

Wo sehen Sie das Start-up in fünf bis zehn Jahren?

In fünf bis zehn Jahren wird bestimmt die Mehrheit in Deutschland ein Smart Home besitzen. Wir können für uns von Erfolg sprechen, wenn wir dazu beigetragen haben, dass viele Menschen in Berührung mit dem Thema gekommen sind und Freude an der Unterstützung finden, die die smarten Helfer ganz unbemerkt und unscheinbar in ihren Alltag bringen. Außerdem hoffen wir natürlich, dass unser Unternehmen ständig wächst und wir in fünf bis zehn Jahren schon einige mehr motivierte und innovative Köpfe zu unserer Pionize-Familie zählen dürfen.

– jkr